Der Verein sprungbrett zieht anlässlich des Weltmädchen*tages am 11. Oktober Bilanz: Wie geht es jungen Frauen* heute?

View in browser

Kein Schulplatz, keine Lehrstelle, ein angespannter Arbeitsmarkt

Junge Frauen* in Wien stehen aktuell unter großem Druck

Medieninformation: Wien, 5. Oktober 2026

Der Verein sprungbrett zieht alljährlich anlässlich des internationalen Mädchen*tages am 11. Oktober Bilanz: **Wie geht es jungen Frauen* in Wien**, welche Themen beschäftigen sie, welche Sorgen und Hoffnungen haben sie? **Vor allem der angespannte Lehrstellenmarkt setzt junge Frauen* unter Druck.** Und während die Anforderungen des Arbeitsmarktes steigen, wird es für das überlastete Bildungssystem zunehmend schwieriger, Jugendliche darauf ausreichend vorzubereiten.

Die Verzweiflung ist groß

In der Beratungsstelle sprungbrett ist es überall zu spüren: **die Verzweiflung unter den jungen Frauen und TIN*-Personen, die ohne Perspektive, ohne Schul- oder Lehrplatz dastehen, ist im Herbst besonders groß.** „Ich glaub schon gar nicht mehr, dass eine Antwort kommt“, erzählt eine Jugendliche, nach vielen, ergebnislosen Bewerbungen für eine Lehrstelle. „Es gibt so viele Schulen in Wien, irgendwo muss es doch einen Platz für mich geben. Aber es ist alles voll“, berichtet eine andere.

Viele junge Frauen* suchen Beratung

Die Nachfrage nach Beratung im sprungbrett ist hoch, **die Zahl der Neueintritte stieg im September** im Vergleich zum Vorjahr **um 46,7%**. Folglich mussten viele der Jugendlichen lange auf Termine warten. „Nach dem Sommer kommt oft die Erkenntnis: ich habe keinen Schulplatz und aus der Lehre wurde nichts. Dann geraten die Jugendlichen in Panik und melden sich

bei uns“, berichtet Domenica Pirngruber, Beraterin im sprungbrett. In der Beratung gehe es dann vor allem um die Entwicklung von Alternativen, um die Gestaltung von Überbrückungszeiten, um Unterstützung bei der Suche nach einer passenden Ausbildung.

Die Lehrstellenlücke wächst

Der **angespannte Lehrstellenmarkt** erschwert dabei die Suche. Im September meldete das AMS Wien **5.551 lehrstellensuchende Personen auf 611 offene Lehrstellen**. Das sind 12,2% weniger Lehrstellen als im Vorjahr. Zusätzlich ist das, was Unternehmen von angehenden Lehrlingen erwarten, oft deutlich mehr als das, was die Jugendlichen aus der Schule mitbringen. Es fehlt an Basiskompetenzen in Mathematik oder Deutsch und auch für Berufsorientierung fehlen im Schulsystem die Ressourcen.

Nicht zuletzt erschweren bei jungen Frauen* **Mehrfachbelastungen und strukturelle Hürden** den erfolgreichen Eintritt in eine Ausbildung. Dazu zählen u.a. psychische Belastungen, existenzielle finanzielle Herausforderungen, Vorbehalte von Unternehmen gegenüber kopftuchtragenden Bewerberinnen* oder eine hohe Verantwortung für unbezahlte Care Arbeit.

Ein Recht auf Bildung, ein Recht auf Zukunft

„Junge Frauen* haben ein Recht auf Bildung, das sind wir ihnen als Gesellschaft schuldig“, betont Martina Fürpass, Geschäftsführerin des Vereins sprungbrett. „Es kann nicht sein, dass motivierte junge Menschen, nach erfolgreichem Abschluss der Pflichtschule, keine anschließende Ausbildung finden. Eine offene Lehrstelle für 9 Lehrstellensuchende, die Rechnung kann sich nicht ausgehen. Hier ist die Politik gefordert und auch Unternehmen tragen eine soziale Verantwortung“, schließt Fürpass.

sprungbrett unterstützt auf allen Ebenen

„Was Hoffnung gibt, ist, wenn junge Frauen* trotz hoher Belastungen nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern gemeinsam mit uns den nächsten Schritt gehen“, berichtet Pirngruber. Das sprungbrett unterstützt junge Frauen* bei der Berufsorientierung, der Lehrstellensuche, aber auch beim Umgang mit finanziellen Sorgen, bei der Wohnungssuche, in Krisen oder bei Gewalterfahrungen. Die Berater:innen nehmen die Jugendlichen ernst, entwickeln gemeinsam mit ihnen realistische Perspektiven und stärken sie dabei, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen.

Sie möchten den internationalen Mädchen*tag am 11. Oktober nutzen, um über die Situation junger Frauen* in Wien zu berichten? Sie möchten die Expertise unserer Berater:innen nutzen? Gerne organisieren wir Interviews und stellen Informationen bereit.

Kontakt:

Mag.a Anja Gurtner
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
anja.gurtner@sprungbrett.or.at
0677/64329855
C: Hanna Fasching

Der Verein sprungbrett

sprungbrett berät jährlich ca. 1.600 Mädchen, junge Frauen, trans*, inter* und nicht-binäre Jugendliche (TIN*) zwischen 11 und 25 Jahren mit dem Ziel, berufliche Perspektiven zu erweitern, in Entscheidungen zu stärken und in schwierigen Lebenslagen zu begleiten.

sprungbrett vergibt auch jährlich den **amaZone-Award** an Unternehmen, die junge Frauen* in handwerklich-technischen Lehrberufen vorbildlich ausbilden. Betriebe mit Sitz in Wien sind bis 30. Oktober eingeladen, sich für den amaZone-Award 2027 zu bewerben.

Aktuelle Zahlen zur Situation junger Frauen* in Wien und Österreich

- Die **Arbeitslosigkeit bei Personen unter 25 Jahren** sank österreichweit im September im Vergleich zum Vorjahr um 1,5%, in Wien sogar um 5%. Einen großen Unterschied gibt es jedoch nach Geschlecht. Bei jungen Männern* sank die Arbeitslosigkeit österreichweit um

3,5%, während sie **bei den jungen Frauen* weiter anstieg (+0,9%).** (AMS Report September 2026)

- Bei Frauen* mit maximal Pflichtschulabschluss lag die Arbeitslosigkeit österreichweit um 2,8% höher als im September des Vorjahres. (AMS Report September 2026)

- Der Anteil der Jugendlichen ohne weiterführenden Bildungsabschluss nach der Pflichtschule nimmt zu. Rund 16% der 20-24-Jährigen und rund 10% der 25-29-Jährigen verfügen über keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Bildungsabschluss. (IBW, Mai 2026)

- Aktuell **berichten 24% der jungen Frauen*** und 18% der jungen Männer* davon, in den vergangenen zwei Wochen **oft traurig, verzweifelt oder ängstlich gewesen zu sein** (AK Jugendmonitor, 2026)

- Der **„Gender Care Gap"** liegt bereits bei den 10-14-Jährigen bei 31%, bei den 15-19-Jährigen bei 49% (Momentum Institut, 2024).

sprungbrett wird aus Mitteln des Arbeitsmarktservice Wien, der MA 57 - Frauenservice Wien, des waff, der Arbeiterkammer Wien, des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung, des Sozialministeriumservice, der Europäischen Union und des Bundeskanzleramtes Sektion VI (Familie und Jugend) finanziert.

Verein sprungbrett

Hütteldorfer Straße 81b/1/4, 1150 Wien
Austria

017894545
oeffentlichkeitsarbeit@sprungbrett.or.at

DSGVO: Sie erhalten unsere Zusendungen, da Sie in der Vergangenheit Interesse an den Angeboten von sprungbrett bekundet haben. Sollten Sie diese nicht mehr erhalten wollen, ersuchen wir Sie um ein kurzes E-Mail an: sprungbrett@sprungbrett.or.at oder klicken Sie auf folgenden Link:

Unsubscribe

SENT BY mailerlite